

KW7-138 Stadtentwicklung

Antragsteller*in: Antonia Frey (KV Düsseldorf)

Text

Von Zeile 137 bis 138 einfügen:

Jugendliche noch stärker einbeziehen – sowohl bei grundsätzlichen Planungen als auch bei konkreten Bauvorhaben. Leben im Alter: heißt nicht nur Barrierefreiheit im Quartier, sondern bedeutet auch das Einplanen und Bereitstellen von Grundstücken und nutzbaren Räumen, um genügend altersgerechte Wohnungen, Pflegewohnungen und ggf. auch Pflegeheime zu ermöglichen.

Begründung

Das Thema darf nicht nur im sozialen Kapitel eine Rolle spielen, da es in erster Linie in der Planung mit bedacht werden muss, gerade nach den zuletzt aufgetretenen Forderungen im AGS. Sollte es übernommen werden, müsste auch ein entsprechender Verweis im Kapitel 10 erstellt werden.